

Curriculum Mal-und Gestaltungstherapie am MGT-Institut (in Einheiten)

	1.Jahr	2.Jahr	3.Jahr	4.Jahr	Gesamt
Methodik (prozessorientierte, analytische und systemische Gesprächsführung, Bild-und Symbolarbeit, Prozess-und Symbolinterpretation, Begleitung von Einzel-und Gruppenprozessen, Imaginationsverfahren u.aktive Imagination, Märchenarbeit, spezielle Methoden in den fachspezifischen Arbeitsschwerpunkten,Erkennen von Krisen, Verlaufsformen von Krisen, Intervention bei Krisenverläufen, Überweisung und Kooperation)	110	110	110		330
Theorie (therapeutische Triade, psychodynamisches Menschenbild der analytischen Psychologie, mal-und gestaltungstherapeutisches Phasenmodell nach Riedel, Gestaltungs,-Symbolisierungs,- Interpretations- und Besprechungsphasen nach Liebenow/Bakowsky, Vertiefungsphasen im Therapieverlauf. Prozessorientierte Psychologie, systemische Theorien, psychische Krankheitsbilder und spezielle fachspezifische Themen und Krankheitsbilder, Seminarskripten und Literaturstudium)	60	60	100	133	353
Selbsterfahrung (Einzel-und Gruppenselbsterfahrung, systemische Aufstellungsarbeit mit Bildern, prozessorientierte Selbsterfahrung mit Bildern und Gestaltungen, Therapeut-Klient-Beobachterübungen)	160	160	160		480
Material+Techniken (Material-und Technikkunde, Studioarbeit, Anfertigung einer Mappe incl.Präsentaion)	110	170	140	140	560
Prozessreflektion (externe Selbsterfahrung, Reflexionsprotokolle, Diplomseminare, Zwischen-und Abschlussgespräche,)	85	85	70	150	390
Praktika (psychosoziales, pädagogische, klinisches Berufserfahrung, Projektarbeit einschl.therapeutische Leitung, Dokumentation, Vor-und Nachbereitung)			400	200	600
Supervision (supervidierte Berufspraktika, Projektsupervision)			80	40	120
Gesamt:					2833
VERTEILUNG					
Seminareinheiten (2-tägig und Blöcke)	192	192	192	27	603
Peergroups (Einheiten) (methodische Vertiefungen, Selbsterfahrung,Literaturgespräche)	60	60	60	60	240
Studioarbeit (Einheiten)	100	100	100	100	400
FMGT-Fachtagung (Einheiten) (Theorie, Methodik)	20	20	20	20	80
Fachzeitschrift *gestaltungsprozesse 2x jährlich) (Theorie)	20	20	20	20	80
Literaturstudium, Skripten, Referate	60	60	100	100	320
Praktika, Projekt, Supervision			480	240	720
Prozessreflexion	85	85	70	150	390
Gesamt :					2833

Hinweise zum Curriculum:

Die Seminarkosten betreffen die ersten 3.Jahre. Die Teilnahme an den Diplomseminaren im 4.Jahr ist für die SeminaristInnen gratis. Es ist zumindest ein Diplomseminar zu buchen.

Es fallen externe Kosten für Unterkunft und Verpflegung in Blockseminaren, für die Supervision und gegebenenfalls vertiefter Selbsterfahrungen bei MGT-LehrtherapeutInnen an. Inwieweit zusätzliche Selbsterfahrung notwendig ist, entscheiden die GruppenleiterInnen der Grundstufe (1. und 2. Seminarjahr) oder die Institutsleitung nach Rücksprache mit einzelnen LehrtherapeutInnen. Die externen Kosten sind direkt bei den jeweiligen Dienstleistern zu entrichten.

Alle neuen Seminar Teilnehmer beantragen die Mitgliedschaft im Fachverband (FMGT).SeminaristInnen bezahlen einen reduzierten Beitrag (€ 40.-) . Durch den Mitgliedsbeitrag werden lediglich die Unkosten des Fachverbandes abgedeckt. Es werden keine Gewinne erwirtschaftet.

Fachverbandsmitglieder erhalten zweimal jährlich die MGT-Fachzeitschrift *gestaltungsprozesse sowie einen Preisnachlass für die jährliche FMGT-Fachtagung. Sie haben Zugang zu der Diplomarbeitsbibliothek mit über 500 Diplomarbeiten und dürfen sich kostenlos Diplomarbeiten ausleihen. Ferner besteht die Möglichkeit über ein digitales Stichwortregister nach keywords und abstracts zu suchen.

Die Fachtagung sowie die Lektüre der Fachzeitschrift ist Bestandteil des dieses Ausbildungscurriculums.

SeminaristInnen mit einem pädagogischen, psychosozialen oder klinischen Grundberuf können sich bis zu 400 Einheiten Praxis und 80 Einheiten berufsspezifische Supervision anrechnen lassen.

Alle Seminar Teilnehmer nehmen an externen monatlichen Peergruppen teil. Die Peergruppen werden selber organisiert und dienen der methodischen Vertiefung. Diesbezügliche Übungen können den Seminarskripten entnommen werden. Im Monat sollen durchschnittlich 5 Einheiten absolviert werden. Diese werden durch eine Teilnahmeliste nachgewiesen.

SeminaristInnen sind dazu angehalten regelmässig häusliche Studioarbeit zu machen. Hier werden die Materialkunde samt den erlernten Techniken vertieft. Die Resultate werden anhand einer Mappe nachgewiesen.

Die während der Ausbildung vermittelten Theorien werden durch Skripten- und Literaturstudium vertieft. Die fachspezifischen Theorien sind notwendig für die Durchführung der fachlichen Tätigkeit und werden in der Diplomarbeit dokumentiert.